

Fraktion DIE LINKE
Piratengruppe
Gruppe DEINE FREUNDE

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 19.08.2015

AN/1181/2015

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Jugendhilfeausschuss	01.09.2015

Werbung der Bundeswehr in städtischen Jugendeinrichtungen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Dr. Heinen,

die Fraktion DIE LINKE, die Piratengruppe und die Gruppe DEINE FREUNDE bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Jugendhilfeausschusses zu nehmen:

Die Bundeswehr wirbt als Arbeitgeberin offensiv bei minderjährigen Jungen und Mädchen. Im Internet werden auf den offiziellen Seiten der Bundeswehr die Karrieremöglichkeiten für Mädchen und Jungen ohne jeglichen Schulabschluss gepriesen. Es wird explizit darauf hingewiesen, dass sich bereits 17-Jährige für den Kriegsdienst bewerben können, wenn die gesetzlichen Vertreter damit einverstanden sind. Obendrein werden die Jugendlichen aufgefordert, ihr Schülerpraktikum beim Militär abzuleisten.

Terre des hommes macht darauf aufmerksam, dass die Rekrutierung Minderjähriger für den Militärdienst der UN-Kinderrechtskonvention widerspricht. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland wurde bereits mehrere Male von den Vereinten Nationen aufgefordert, auf die Rekrutierung Minderjähriger zu verzichten. Dennoch werden von der Bundeswehr unzählige Werbeveranstaltungen an deutschen Schulen durchgeführt.

DIE LINKE, die Piraten und DEINE FREUNDE im Rat der Stadt Köln fordern die Einhaltung der Kinderrechtskonvention und fragen deshalb an:

1. In welchen städtischen Einrichtungen (insbesondere in welchen Jugendzentren, Berufsbildungszentren, städtischen Schulen) und in welchen nichtstädtischen Schulen im Kölner Stadtgebiet wurden und werden Minderjährige mit Werbematerial und Werbeveranstaltungen der Bundeswehr konfrontiert?
2. Wann fanden diese Veranstaltungen statt und wie viele Jugendliche sind betroffen?

3. Wie schätzen die Stadt Köln und ihre Unternehmen die Bedeutung der Arbeit von terre des hommes und der UNO ein?
4. Vor dem Hintergrund der Antwort zu Frage 3: Was wird seitens der Stadt Köln unternommen, um die beschriebenen Verletzungen der UN-Kinderrechtskonvention in Zukunft zu verhindern?
5. Die städtische Tochtergesellschaft „KölnMesse“ führt Messen durch, die sich insbesondere an Kinder und Jugendliche richten. Das bekannteste Beispiel ist die wichtige gamescom, wo allerdings die Bundeswehr probiert, Minderjährige für den Kriegsdienst zu gewinnen. Wir halten diese Kombination für moralisch verwerflich und fragen die Verwaltung: Wie kann diese Werbung für die Bundeswehr im Bereich der Jugendpolitik und -arbeit verhindert werden? Welche Schritte im Einzelnen sind hierbei denkbar?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.
Michael Weisenstein
Geschäftsführer
Fraktion DIE LINKE

Gez.
Thomas Hegenbarth
Sprecher
Gruppe Piraten

Gez.
Thor Zimmermann
Gruppe DEINE FREUNDE